

# Innovative Ansätze zur Aktivierung von Bürgerinnen und Bürger

Stefan Löchtefeld

e-fect dialog evaluation consulting eG

# Idealtypisch



© dpa

Beteiligungs-  
format



© High Tide Heels, Paul Schietekat

Eigenvorsorge-  
maßnahme

# Projekt Regen // Sicher //



Stadt Worms  
Hansestadt Lübeck  
Bad Liebenwerda / Elsterwerda

# Projekt Regen // Sicher //

**UFOPLAN-Vorhaben UBA / BMUB (01.10.16 bis 31.01.20)**

*„Analyse innovativer Beteiligungsformate zum Einsatz bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Deutschen Anpassungsstrategie DAS“*

## Ziele

- Durchführung von innovativen, informellen **Beteiligungsprozessen zur Starkregenvorsorge** in drei Kommunen (Worms, Lübeck, Bad Liebenwerda / Elsterwerda)
- Förderung der **Motivation zur Eigenvorsorge / Eigeninitiative** durch eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Starkregen in Kommunen
- **Evaluation der Wirkungen der Beteiligungsformate**



# Wozu soll aktiviert werden?

Starkregenvorsorge



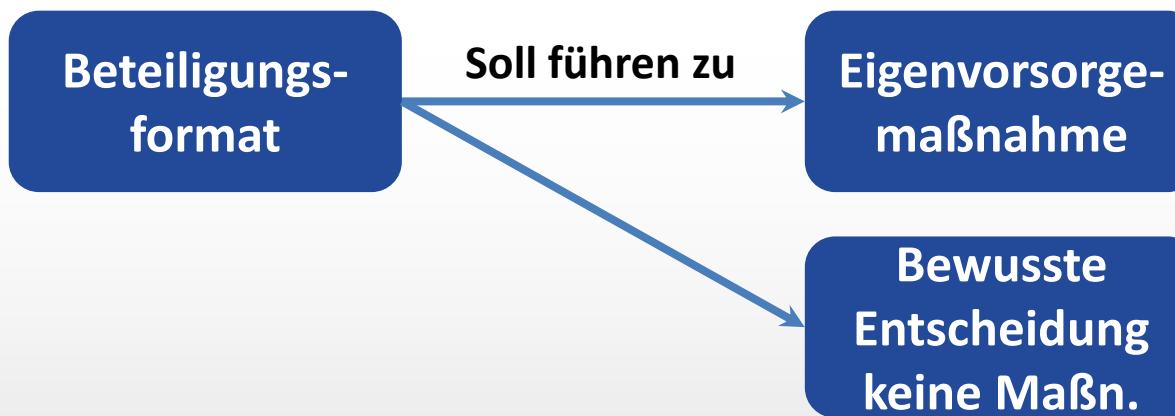
# Fortschrittsbericht Anpassungsstrategie

## „Zielführende Partizipationsformate und -formen umsetzen:

Es ist zu evaluieren, welche Beteiligungsformate und Gestaltungskriterien zur Verbesserung der Akzeptanz von Anpassungsstrategien und -maßnahmen beitragen. Es ist sinnvoll Plattformen anzubieten, die Kooperationen zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft (NROs) sowie Wissenschaft fördern. Diese Plattformen sollten ... auch Eigeninitiative und freiwilliges Engagement fördern.“

(Fortschrittsbericht der Anpassungsstrategie 2015, S. 70)

# Aktivierung im Projekt



- Maßnahme
- Keine Maßnahme

## Was hindert uns vorzusorgen?

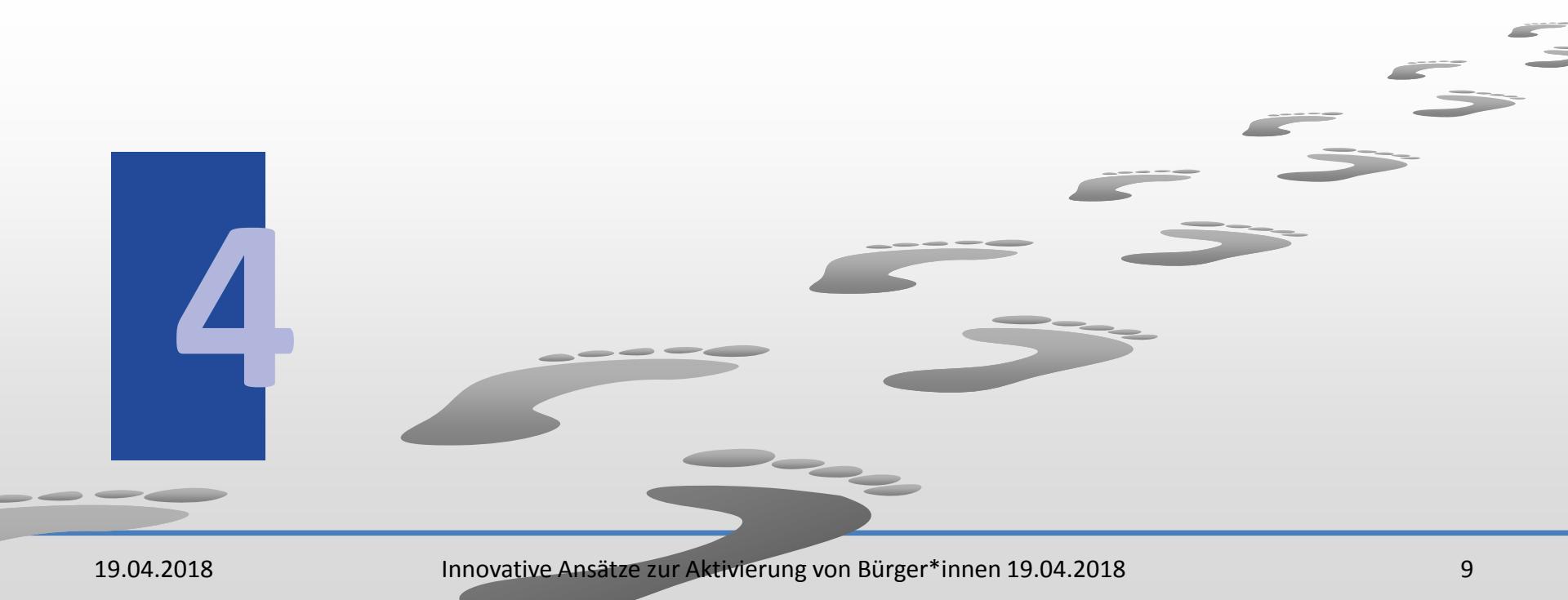
Denn sie tun nicht,  
was sie wissen!



3

# Wie kann eine Aktivierung erfolgen?

4

A large blue square on the left side of the slide contains the number "4". A grey path of footprints leads from this square towards the right edge of the slide, suggesting a journey or process.

# Psychologisches Modell zu Einflussfaktoren Vorsorgehandeln



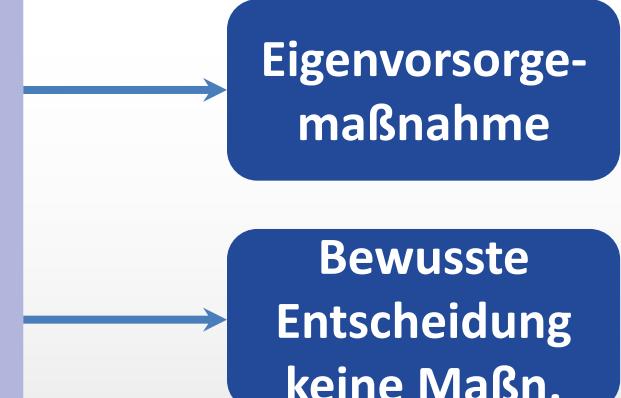
# Einflussfaktoren der Eigenvorsorge

- Schadenserfahrungen und Emotionen
- persönliche Risikowahrnehmung
- Selbstwirksamkeit  
(wahrgenommene Möglichkeit und Wirksamkeit eigener Vorsorgehandlungen - persönliche Vorsorgeüberzeugungen)
- gemeinsame Vorsorgeverantwortung von Staat und Bevölkerung
- kollektive Vorsorgeüberzeugungen
- Lokale Identität und soziale Eingebundenheit

# Aktivierung im Projekt II



Beteiligungs-format



Maßnahme  
 Keine Maßnahme

# Wie kann die Bevölkerung aktiviert werden?

5

A large, stylized number "5" is enclosed in a dark blue square, positioned on the left side of the slide.

Beispiele zur Aktivierung zur  
Starkregenvorsorge



# Aktivierungsansätze

- Beteiligungsformate
  - Formate der Dialoggestaltung und Öffentlichkeitsbeteiligung in unterschiedlichen Themenfeldern (gesellschaftliche Themen, Bauleitplanung / Infrastrukturvorhaben, Sozial- und Kulturbereich ...)
- Kampagnenplanung
- Umweltpsychologische Interventionen

### **Verhalten erzeugende Techniken**

Erwirken neue Verhaltensdispositionen

### **Verhaltensfördernde Techniken**

Unterstützen / aktivieren vorhandene Verhaltendsdispositionen

#### **Strukturfokussierte Techniken :**

Verändern  
Verhaltensbedingungen

#### **Personenfokussierte Techniken :**

Überzeugen oder motivieren zu  
Verhalten

#### **Situationsfokussierte Techniken :**

Weisen auf Verhaltens-  
gelegenheiten hin

#### **Verbreitungs fokussierte Techniken:**

Entfalten individuelle  
Dispositionen in Populationen

#### **Gebote /Verbote**

Umweltqualitätsstandards  
Emissionsbegrenzungen  
Produktvorschriften  
Bewilligungspflichten  
Haftungsrechtliche Vorschriften  
Raumwirksame Vorschriften

#### **Marktwirtschaftliche Instrumente**

Subventionen  
Lenkungsbabgaben  
Gebühren  
Pfandsysteme  
Einrichtung von Märkten  
Anreize / Wettbewerbe

#### **Vereinbarungen**

Entsorgungsgebühren  
Produktnormen  
Zertifizierungen und Labels

#### **Service- u. Infrastruktur Instrumente**

Bereitstellung oder Rückzug von  
Produkten  
Bereitstellung oder Rückbau von  
Infrastrukturen  
Ressourcengaben  
Physischer Zwang

#### **Wissensvermittlung**

Systemwissen  
Handlungswissen  
Wirksamkeitswissen

#### **Argumentative Persuasion**

zur Veränderung von:  
Überzeugungen  
Ressourceneinschätzungen  
Normen  
Zielen  
Werthaltungen

#### **Affektive Persuasion**

zur Veränderung von:  
Aktuellen Affekten  
Affektiven Konnotationen  
Intrinsischer Motivation

#### **Aufforderungen**

zu Verhalten  
zum Nachdenken  
Hervorrufen von  
Spannungszuständen

#### **Passive, individuumsbez. T.**

Erinnerungshilfen  
Hinweise  
Direktes Feedback

#### **Passive, sozialbezogene T.**

Hervorheben deskriptiver Normen

#### **Aktive, individuumsbez. T.**

Vorsatzbildung  
Private Selbstverpflichtung  
Selbstzielsetzung  
Selbstfeedback

#### **Aktive, sozialbezogene T.**

Öffentliche Selbstverpflichtung  
Modelle / Blockleader

#### **Passive, gemeinschaftsbez. T.**

Versicherungen  
Alle-Oder-Niemand-Verträge

#### **Passive, netzwerkbezogene T.**

Diffusion über  
Persönlichen Kontakt  
Massenmedien  
Erworrene Produkte

#### **Aktive, gemeinschaftsbez. T.**

Partizipation  
Kollektive Aktionen

#### **Aktive, netzwerkbezogene T.**

Versammlung  
Vereinsbildung  
Bildung informeller „Märkte“  
Nachbarschaftshilfe

# Beispiele zur Starkregenvorsorge I

- Information über Handlungsmöglichkeiten
  - Thematisches Nachbarschaftsfest
  - Mobiler Erfahrungsraum Starkregen
  - Das „Regen-Sicher“-Mobil
  - Starkregen.Cocktail in der AnpassBar
  - Mahnmal des nächsten Starkregens
- Gute Beispiele
  - Blaue Hausnummer
  - Kommunale Tatenbank Starkregen
  - Stadtteilwette – Entsiegelungsbarometer

# Beispiele zur Starkregenvorsorge II

- Dialogische Angebote
  - Stadtteil-Exkursionen / Stadtteilworkshops
  - Leitbild Regensensible Stadtentwicklung
  - Regenwassertour
- Zielgruppenspezifische Ansätze
  - Generationengespräch
  - Information für Hausbauende, Haussanierende und NeubürgerInnen
  - Ortsvereine und Siedlervereine
- Beratungsansätze
  - Peer-2-Peer-Beratung
  - Nachbarschaftsberatung

# Worms: Präsentation von Starkregenkarten

Planung anhand der Einflussfaktoren

- Schadenserfahrungen und Emotionen
  - > Betroffene berichten
- persönliche Risikowahrnehmung
  - > Karten verdeutlichen Risiko
- Selbstwirksamkeit
  - > Vorstellung Möglichkeiten / Messeausstellung
- gemeinsame Vorsorgeverantwortung von Staat und Bevölkerung
  - > Entsorger und Stadt verpflichten sich und betonen Eigenvorsorge
- kollektive Vorsorgeüberzeugungen
  - > Beispiele werden vorgestellt
- Lokale Identität und soziale Eingebundenheit
  - > Stadtteilkarten, Angebot Stadtteilworkshops



© ebwo / BGS IT&E

# Fragen? Gerne! Viel Erfolg für Ihre weitere Arbeit!

Stefan Löchtefeld  
e-fect dialog evaluation consulting eG  
Bereichsleitung Dialog  
Kopenhagener Str. 71, 10437 Berlin  
[loechtefeld@e-fect.de](mailto:loechtefeld@e-fect.de)  
Tel.: 01 61-3 18 91 23